

Roschistrasse 5
CH-3007 Bern

Tel: +41 79 667 34 24
email: sonjap68@gmx.ch

Curriculum Vitae



Sonja PUCHER
Mag. phil. (lic. phil.)

Geb. 14. November 1968 in Klagenfurt
Nationalität: Österreich
Zivilstand: ledig
Arbeitsbewilligung: B (EG/EFTA)

- Kunsthistorikerin
- Touristikfachfrau

BERUFSERFAHRUNG

| | |
|-------------|--|
| seit 2005 | Galerie Kunstquelle Walter Fuchs, Bern Mitorganisation und Einführung bei Vernissagen |
| seit 2004 | Architekt HTL Hanspeter Schärer, Bern Mitarbeiterin Sekretariat (Teilzeit 20%) |
| 2004 – 2005 | Dobiaschofsky Auktionen AG, Bern Assistentin Geschäftsleitung (80%) |
| 2004 | J. Baumeler AG, Luzern Reiseleitung für Wander- und Kulturreisen |
| 2003 | 1.arthotel Salzburg, Blaue Gans (4*-Hotel) Internationale guest relations, Reception/Reservierung |
| 2001 – 2002 | Travel- u. Ticketcenter Polzer, Salzburg Mitarbeiterin Administration (Teilzeit 20%) |
| 1997 – 2000 | Salzburg Airport Services GmbH Part time Passenger Service Agent |
| 1996 | SWISSAIR Ground Services AG, Basel (CH) Luftverkehrsangestellte |
| 1993 – 1996 | Salzburg Airport Services GmbH Junior Passenger Service Agent |
| 1992 | Fa. Hefel Textil AG, Schwarzach i. Vbg. Exportsekretärin |
| 1991 | Romantikhôtel „Traube“, Lienz Hotelassistentin |
| 1989 | Hospiz "Bärwald", Seeboden Hotel- und Gastgewerbepraktikantin |

AUSBILDUNG

| | |
|-------------|--|
| 1997 – 2001 | Studium der Kunstgeschichte, Universität Salzburg Schwerpunkt: Mittlere Kunstgeschichte Diplomarbeit: „Die gotischen Wandmalereien der Burgkapelle von Mauterndorf in Salzburg“. Note: Sehr Gut Abschluss: Mit Auszeichnung |
| 1999 – 2001 | Vorsitzende der Studentenvertretung Kunstgeschichte |
| 1999 - 2000 | Tutorium Inst. für Kunstgeschichte für Frau Dr. U. Vogt-Göknil |
| 1988 – 1990 | Fremdenverkehrskolleg des Bundes, Innsbruck Abschluss: Fachmatura mit gutem Erfolg |
| 1987 – 1988 | Pharmazie- und Englischstudium, Universität Innsbruck |
| 1979 – 1987 | BRG (Bundesrealgymnasium), Spittal – Millstättersee Abschluss: Matura |

WEITERBILDUNG

2002 ECDL Europäischer Computerführerschein, Salzburg
1992 – 1993 WIFI PC – Administratorkurs, Klagenfurt

SPRACHEN

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Muttersprache | Deutsch |
| Fliessende Kenntnisse | Englisch, Französisch |
| Gute Kenntnisse | Italienisch |
| Grundkenntnisse | Spanisch |

BESONDERE KENNTNISSE

| | |
|-----------|--|
| Computer | MS-Office Paket, Internet, e-mail, Power-Mac |
| Sonstiges | Führerschein (PKW, Motorrad), Erste Hilfe Kurs |

PUBLIKATIONEN

| | |
|------------------------|---|
| NZZ | Artikel anlässlich des 80. Geburtstages der Architektin und Kunsthistorikerin Frau Dr. Ulya Volgt-Göknil am 4. Februar 2001 |
| UNI-PLUS | Zeitung der Universität Salzburg, Artikel über die Diplomarbeit im Oktober 2002 |
| Burgführer Mauterndorf | Wissenschaftliche Mitarbeit beim neuen Burgführer: „Die Burg Mauterndorf im Salzburger Lungau“. Hg.: Salzburger Burgen und Schlösser Betriebsführung. Salzburg 2003 |
| Salzburger Landeskunde | Aufsatz: „Die gotischen Wandmalereien der Burgkapelle von Mauterndorf und ihre Vorbilder“. In: Mitteilungen der Salzburger Landeskunde. September 2004 |

HOBBIES

Reisen (Schwerpunkt Kultur), Ausstellungen, Sprachen, Nordic Walking, Wandern, Skifahren, Schwimmen, Lesen.

REFERENZEN

auf Anfrage

PERSÖNLICHKEITSPROFIL

- Mein erklärtes Ziel ist es...** meine organisatorischen und kaufmännischen Fähigkeiten im Verkaufs- bzw. Eventbereich kultureller Institutionen einzusetzen.
- Durch mein Studium...** das ich vom Sommersemester 1997 bis zum Wintersemester 2001/02 an der Universität Salzburg absolvierte, eignete ich mir die nötigen Kenntnisse im Bereich Kunst und Kultur an, die ich durch Exkursionen mit dem kunsthistorischen Institut bzw. eigenen Reisen noch vertiefte.
- In meiner Diplomarbeit...** „Die gotischen Wandmalereien der Burgkapelle von Mauternsdorf in Salzburg“ bearbeitete ich ein von der Wissenschaft noch völlig unbehandeltes Thema. Diese Arbeit wurde von der Universität Salzburg mit dem Höchststipendium (ATS 50.000,-) gefördert.
- Meine Stärken...** wie Kommunikations- und Teamfähigkeit, Flexibilität, Organisationstalent und Einsatzfreude kann ich besonders gut im Umgang mit Menschen bzw. im Bereich Öffentlichkeitsarbeit einsetzen.
- Zudem verfüge ich...** über ein hohes Mass an Kreativität und Qualitätsbewusstsein und bin immer bereit, Neues zu lernen und in der Arbeit umzusetzen. Kenntnisse verschiedener PC-Programme runden meine Erfahrung ab.
- Meine besondere Liebe...** gilt den Sprachen - seit meiner Gymnasialzeit beschäftige ich mich mit Englisch und Französisch. Italienisch lerne ich seit dem Fremdenverkehrskolleg, Spanisch ein Jahr lang an der Universität. Durch Sprachaufenthalte in den jeweiligen Ländern und Reisen habe ich diese noch erweitert und gefestigt.